

damit zum Besten der Wissenschaft gemeinschaftlich gesammelt und publicirt werde; die kaiserliche Akademie kann dabei nur gewinnen. Eben so ist das Landes-Museum für Krain, in Laibach, das auch urkundliche Schätze sammelt, im Stande, der kaiserlichen Akademie wesentliche Dienste zu leisten.

Das Landes-Museum *Francisco-Carolinum* in Linz, welches von den obderennsischen Landständen aufs Kräftigste unterstützt wird, hat seit längerer Zeit für die Geschichte des Landes gesammelt und ist eben im Begriffe, die Publicationen dieser historischen Schätze zu beginnen.

Des Landes-Museum's in Innsbruck, des so bedeutenden *Ferdinandeum's* Sammlungen sind bekannt, so wie die verdienstlichen literarischen Leistungen seiner Zeitschrift. Für die Publicationen dieser historischen Schätze sollte und könnte durch gemeinschaftliches Zusammenwirken gesorgt werden.

Das böhmische Landes-Museum in Prag steht wohl am kräftigsten da; seine Sammlungen so wie seine literarischen Leistungen (Zeitschrift und Archiv česky) sind, in Verbindung mit denen der böhmischen Akademie der Wissenschaften, die bei weitem bedeutendsten. Um so mehr ist ein inniger Verkehr zwischen demselben und unserer Akademie zu wünschen, denn es können dabei beide Institute nur gewinnen.

Das mährische Landes-Museum, das *Francisceum* in Brünn, so wie das schlesische in Troppau, auch das städtische Museum in Salzburg, dann der siebenbürgische Verein für Landeskunde sind eben so berücksichtigungswürdige Institute, mit denen zu verkehren der kaiserlichen Akademie nur erspriesslich sein kann.

Ich bitte somit im Interesse unserer vaterländischen Geschichte, ja auch im Namen der Landeskunde, also mehrerer wissenschaftlicher Fächer, die Classe wolle mit diesen genannten Provinzial-Museen und Vereinen sich in literarische Verbindung setzen, etwa durch Zusendung des Programmes der permanenten Commission für Geschichtsquellen-Sammlung, ja auch durch beständige Mittheilung der akademischen Berichte. Die kaiserliche Akademie möge diese so schätzenswerthen Vereine auffordern und ersuchen, ihre Sammlungen und bisherigen Arbeiten, in so ferne selbe noch nicht veröffentlicht sein sollten, derselben nach und nach kund zu geben; die Akademie wird